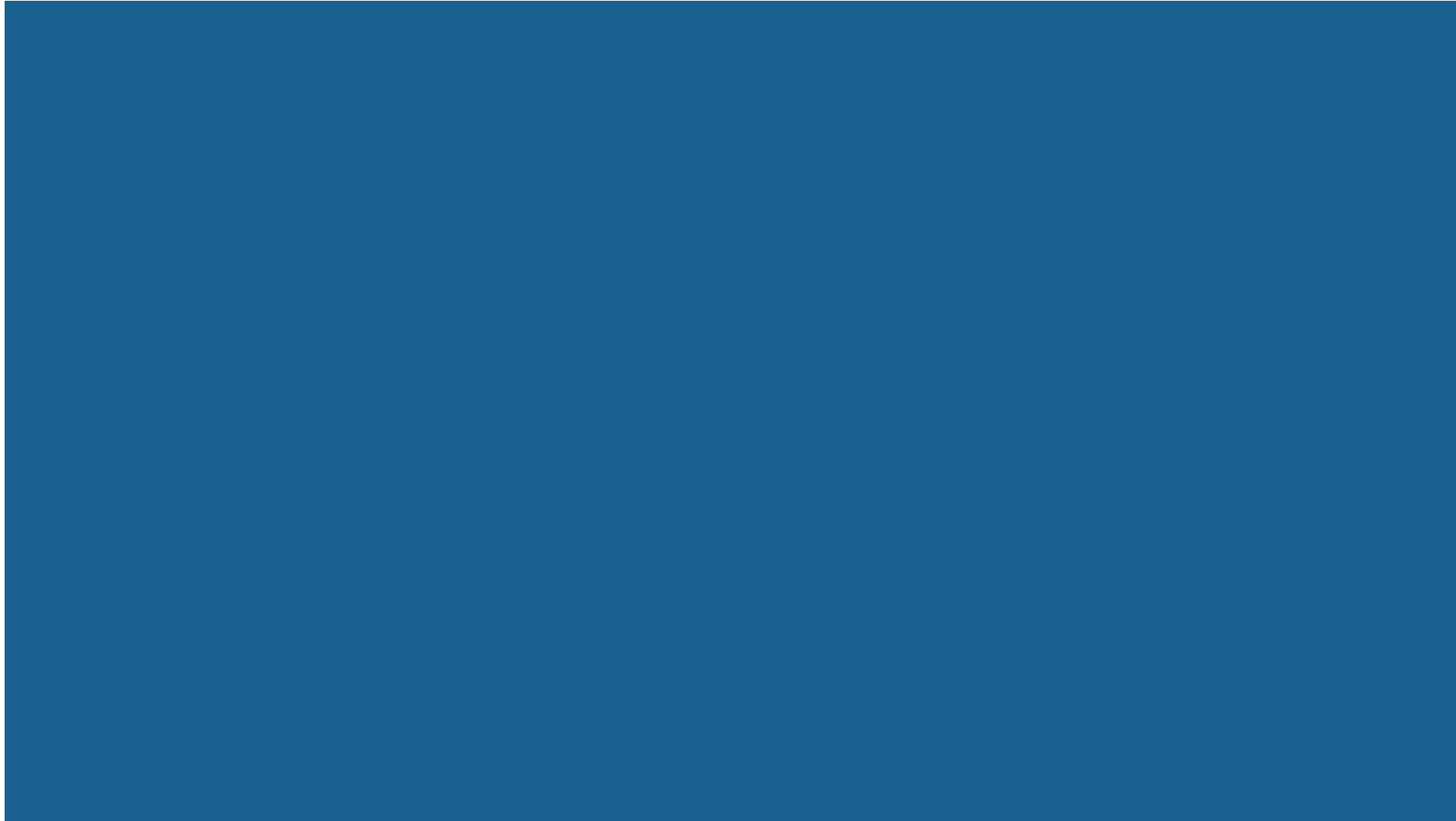




 **MegaMariePlus**
Zentrum Kleeblatt

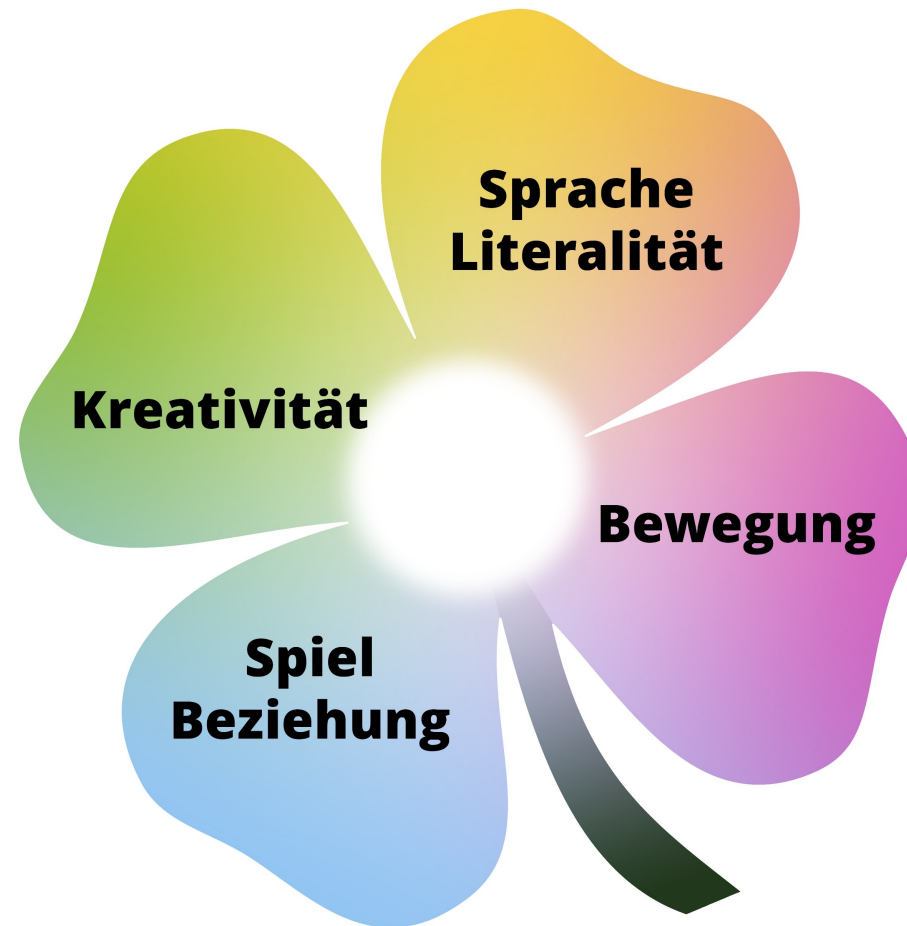
30. Juni 2023

«Loch»



Quelle:
www.kinder-4.ch
Film «Loch»

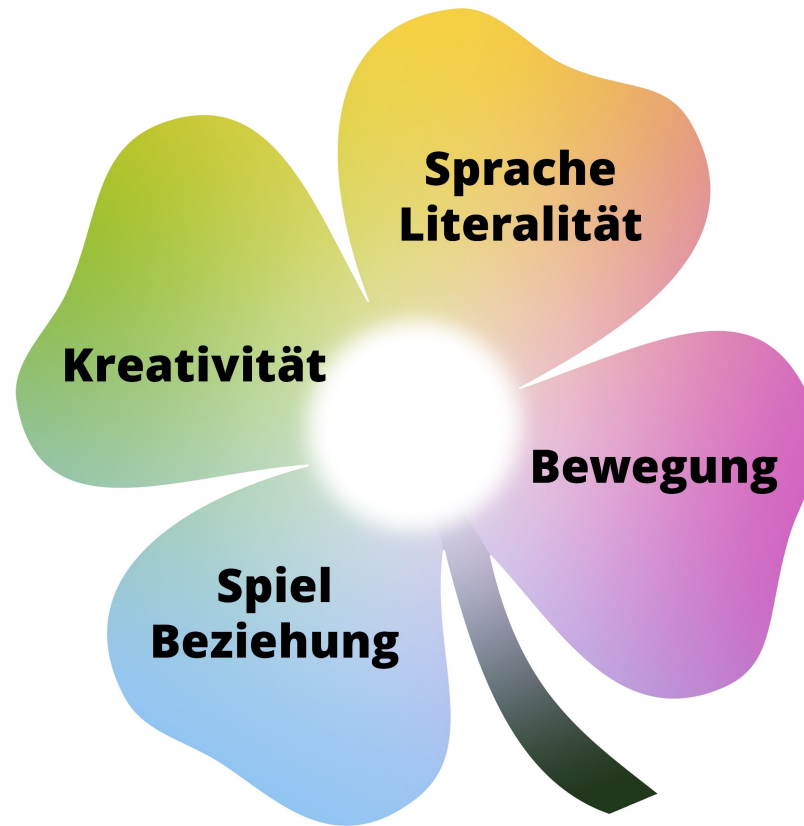
Kleeblatt



Mit dem Kleeblatt-Blick...

Material erkunden
Prozess/Erproben im
Zentrum
verschiedene Wege
ausprobieren

Kinder im Spiel
miteinander
vertieft sein



Aushandeln
Planen
Voneinander Lernen
Kompromisse finden
Soziale Beteiligung

Balancieren
Stossen
Festhalten
Klettern
Fallen

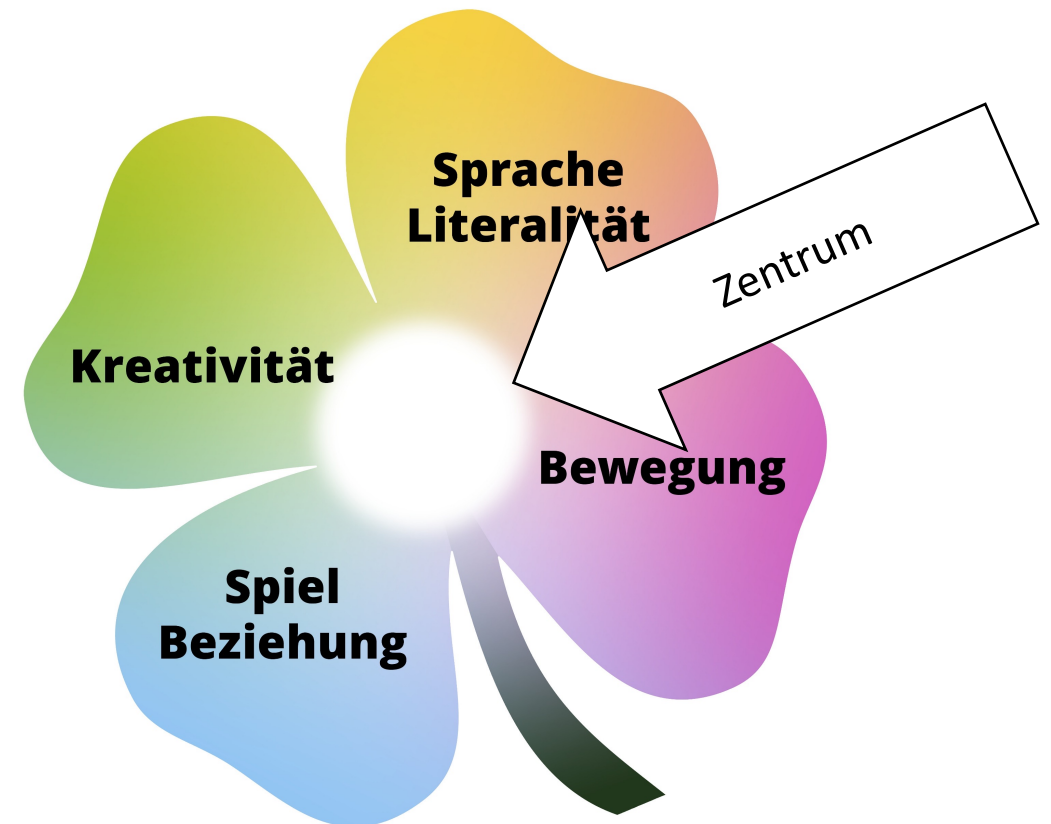
Das Lernen junger Kinder

Das Lernen junger Kinder ist immer ganzheitlich und nie fragmentiert.

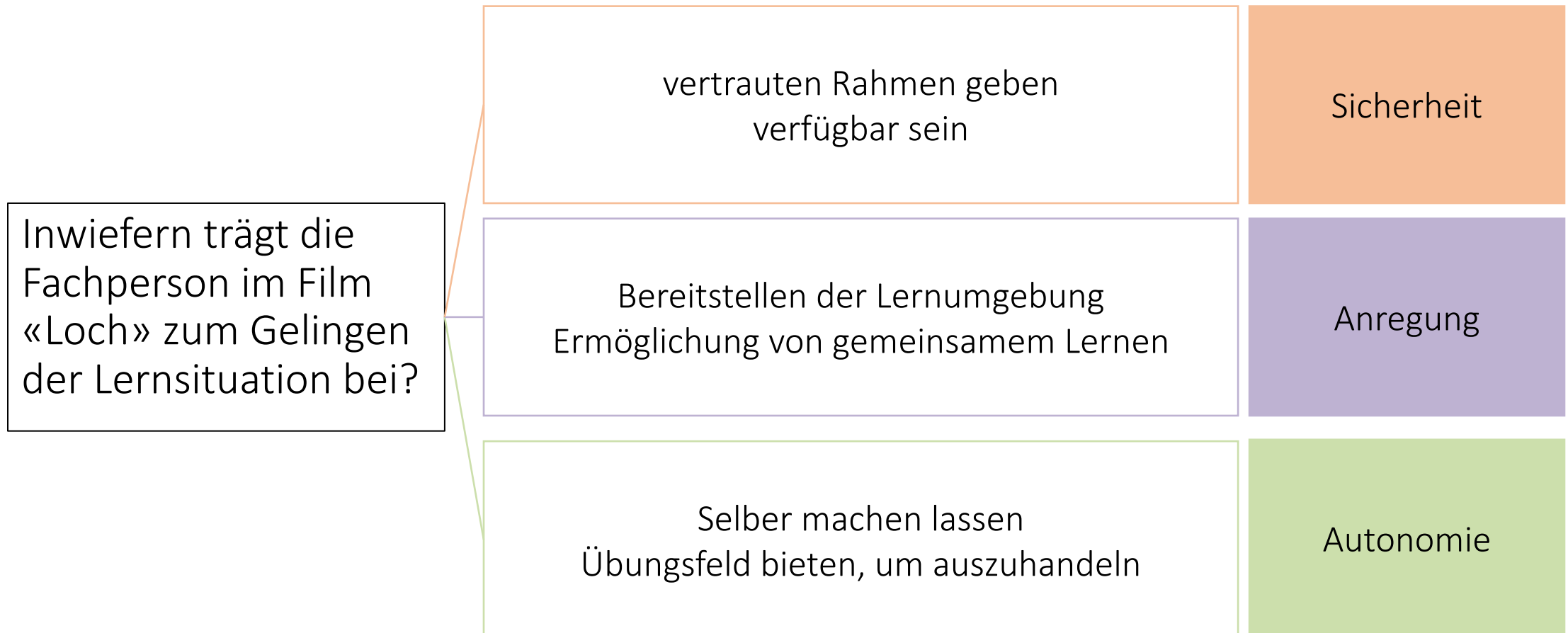
Junge Kinder lernen mit allen Sinnen.

Sie lernen handelnd, beobachtend und im Austausch mit anderen Menschen.

- Das Zentrum steht für das ganzheitliche Experimentieren und Lernen junger Kinder

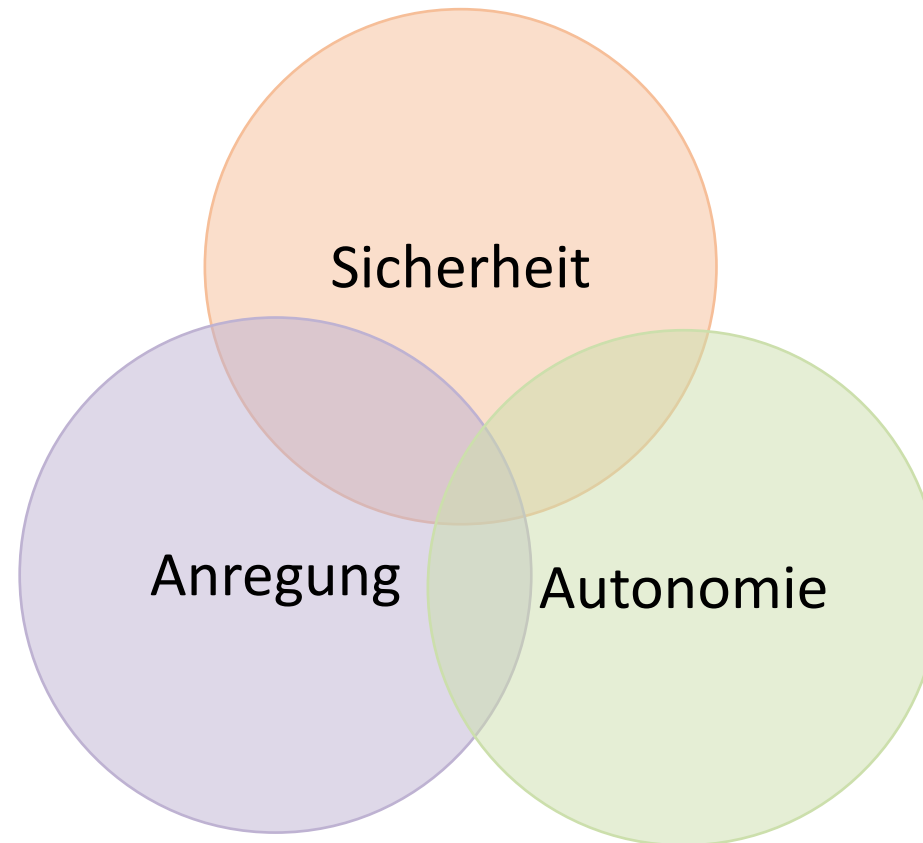


Aufgabe der Erwachsenen



Was Kinder brauchen (nach Bischof-Köhler, 2006)

Grundlegende Motivationssysteme des Sozialverhaltens



Was Kinder brauchen (nach Bischof-Köhler, 2006)

Grundlegende Motivationssysteme des Sozialverhaltens



Sicherheit

Bedürfnis nach Sicherheit reguliert sich über vertraute Personen, Objekte und Situationen

- Bindungspersonen als „Sicherheitsbasis“
- „Sicherheitsreservoir“ leert sich mit Dauer, Entfernung, Unvertrautheit
- Benötigtes Mass an Vertrautheit in Umgebung verändert sich im Verlauf der Entwicklung

Was Kinder brauchen (nach Bischof-Köhler, 2006)

Grundlegende Motivationssysteme des Sozialverhaltens



Anregung

Der Umgang mit Neuem reguliert sich über Anregung

- Grad der Fremdheit & individuelle Erregungstoleranz bestimmen ob ablehnendes Verhalten oder annäherndes Verhalten
- vertraute Reizquellen (Personen, Objekte, Orte) haben erregungsmindernde Wirkung und ermöglichen Annäherung an „Fremdes“

Was Kinder brauchen (nach Bischof-Köhler, 2006)

Grundlegende Motivationssysteme des Sozialverhaltens



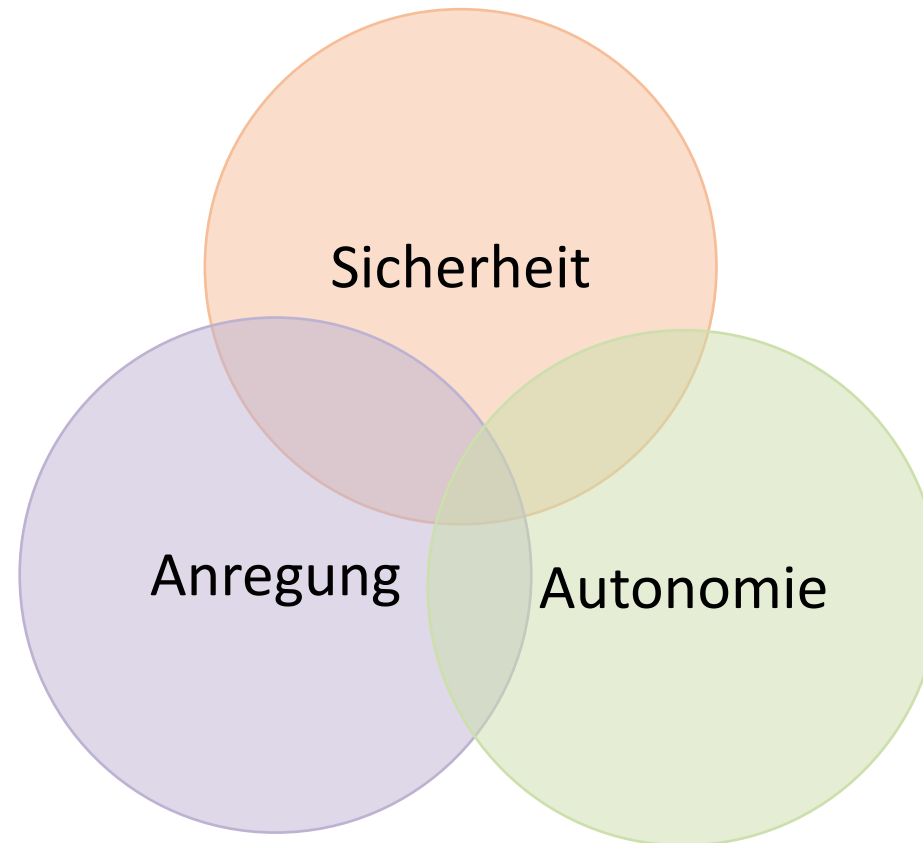
Autonomie

**Bedürfnis, selber Einfluss auszuüben:
Selber machen von Dingen und sich
durchsetzen und behaupten bei
sozialen Konflikten, erfolgreich
Probleme bewältigen**

- Reifungsvorgänge erhöhen
"Autonomieanspruch"
- erfolgreiche Einflussnahme führt zu
Selbstvertrauen

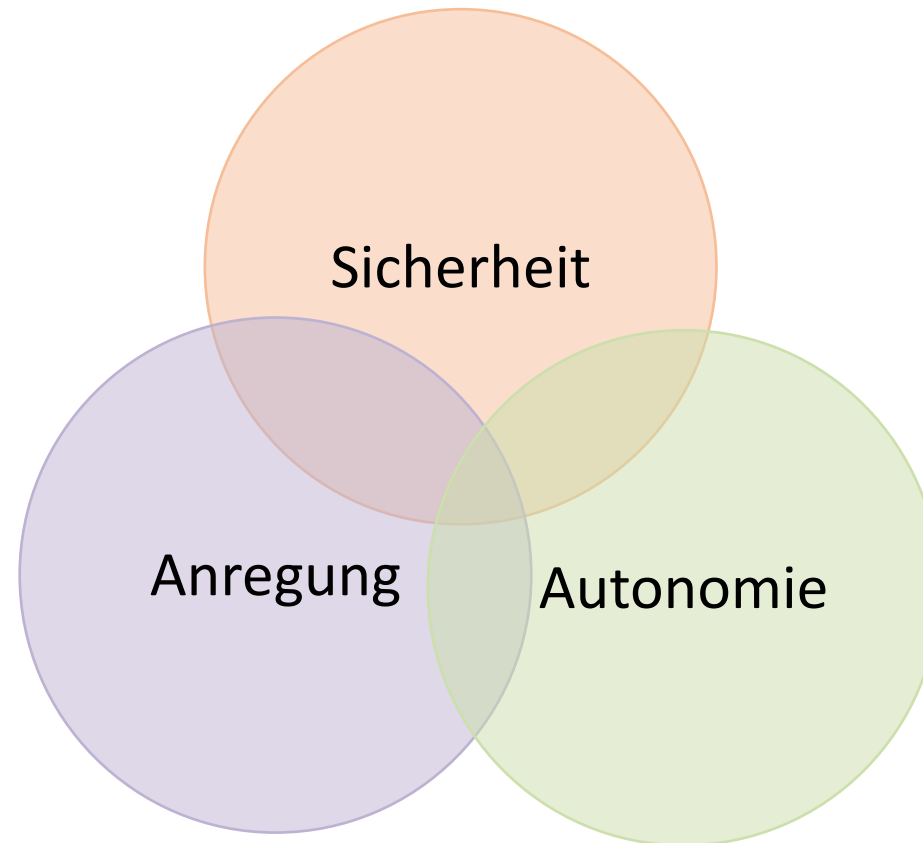
Was Kinder brauchen (nach Bischof-Köhler, 2006)

Grundlegende Motivationssysteme des Sozialverhaltens

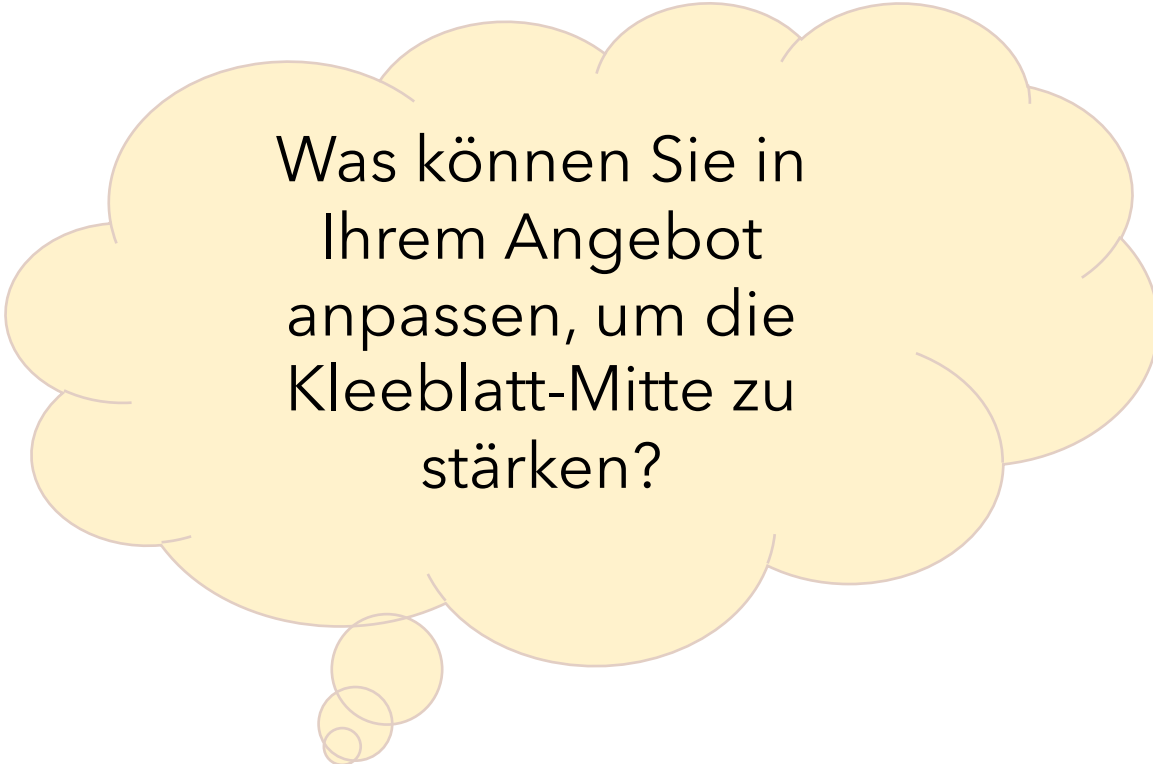


Was Kinder **und ihre Eltern** brauchen (nach Bischof-Köhler, 2006)

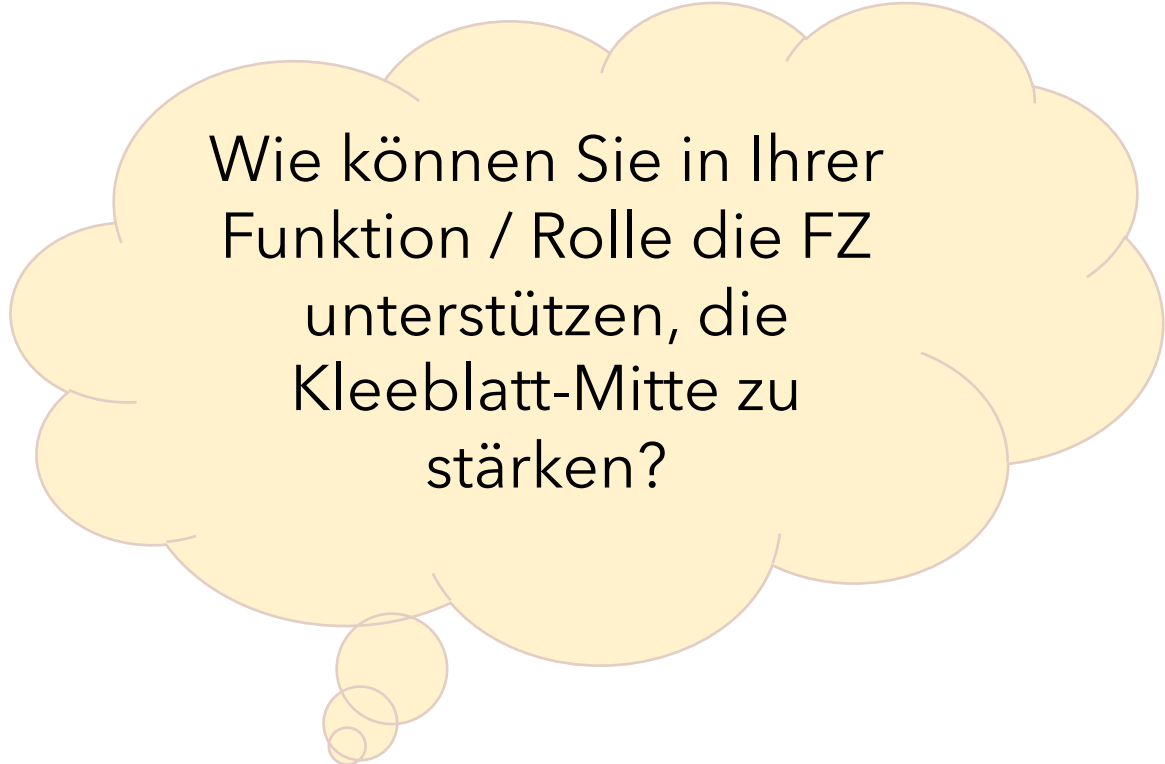
Grundlegende Motivationssysteme des Sozialverhaltens



Diskussion



Was können Sie in
Ihrem Angebot
anpassen, um die
Kleeblatt-Mitte zu
stärken?



Wie können Sie in Ihrer
Funktion / Rolle die FZ
unterstützen, die
Kleeblatt-Mitte zu
stärken?

Kontakt

Arna Villiger, M.A

villiger@mmi.ch

Annika Butters, lic. phil.

butters@mmi.ch

Marie Meierhofer Institut für das Kind

Pfingstweidstrasse 16 | 8005 Zürich

www.mmi.ch | 044 205 52 20



Kontakt und weiterführende Informationen

Netzwerk Bildung und Familie



Maya Mülle
Geschäftsleitung
mulle@bildungundfamilie.ch

Linda Moresi
Projektleitung «Eltern-Kind-Gruppen»
moresi@bildungundfamilie.ch

Ruth Calderón
Kooperation auf Mandatsbasis, Büro rc-
consulta
ruth.calderon@rc-consulta.ch

Marie Meierhofer Institut für das Kind



Annika Butters
Verantwortliche Weiterbildung FBBE,
Qualitätsmanagement
butters@mmi.ch

Arna Villiger
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
villiger@mmi.ch

Patricia Lannen
Institutsleiterin, Forschungsleiterin
lannen@mmi.ch

Programm  **MegaMarieplus** 